

Pädagogische Betreuung

Ideen-Basar

Basar und Corona, wie passt das zusammen?

Im pädagogischen Betreuungsangebot unserer Schule fand während der Schließzeiten (Mitte Dezember bis Anfang März) in den beiden letzten Stunden für die 5t-Klässler regelmäßig der **Ideen-Bazar** statt. So kunterbunt verschieden wie wir Schüler an unserer Schule, so kunterbunt waren auch unsere Ergebnisse. Wie ihr auf den Bildern sehen könnt!

Zunächst ging es noch nach festen Vorgaben: Die Gruppe 5 e/f stellte **Meisenknödelhäuser** her: Wie aufregend es ist, im Unterricht mit einer Dekupiersäge arbeiten zu dürfen! Oder mit einem Schwingschleifer. Ganz so, wie es die Heimwerker zu Hause machen. Da freuten sich nicht nur die Vögel im Winter...

Es stellte sich sehr schnell heraus, dass wir Kinder zunehmend eigene Ideen entwickelten, der eine mal früher, der andere etwas später :-). Manchmal gab es auch kleine Phasen der Langeweile, bis die Idee entwickelt war. Solch ein Werkraum bietet außerordentliche Möglichkeiten. Vor allem dann, wenn die Gruppen klein sind, so wie es die Corona Situation erfordert.



Aus einer Betreuungsgruppe wurden drei, die ihre Freude daran fanden in den Randstunden kreativ zu sein. Immer mehr wollten mit dabei sein.

Unglaublich, auf was für Ideen Schüler kommen. Sie reichten von einer Futterstation fürs Kaninchen, einem kleinen Regal für Gewürze, einer Villa für den Hamster bis hin zu kleinen Näharbeiten mit den Maschinen. Schränke und Materialkästchen, Holzreste im Nebenraum, Stoffkisten und Knopfdosen, die ganze Welt stand offen in unseren **Ideen -Basar**. So macht Lernen Spaß!. Auch wenn man ab und an auf Unterstützung warten muss.



Noch unfertig!

